



Spätsommerliche Blütenpracht auf 2.000 m Seehöhe  
Alpe Lünensee im Rätikon Foto: E.Schwald

## Rundmail September 2019

### **Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung,**

Die Ferienzeit neigt sich dem Ende zu und die Herbstmonate stehen schon vor der Türe. Auf den Äckern und Feldern ist Erntezeit, die Kinder und Jugendlichen gehen bald wieder in die Schule und wir dürfen Sie auf eine Reihe interessanter Veranstaltungen und Initiativen hinweisen.

So zB. auf den Tag der Landwirtschaft am So 1. Sept. in Dornbirn Schoren und zum 30-Jahresjubiläum von BIO AUSTRIA Vorarlberg auf das Bio-Fest am So 15. Sept. am Festspielplatz in Bregenz. In der Reihe Landwirtschaft Verstehen gibt es am 24. Sept. den Themenabend Klimawandel und seine die Folgen für die Landwirtschaft und am 15. Okt. sind wir in der pädagogisch hoch interessanten Schule am See in Hard zu Gast. Das Thema: Gutes Essen in Schule, Kindergarten und Familie - Vom Sinn der frühen „Ernährungs- und Umweltbildung“ und ihren gesundheitspolitischen und volkswirtschaftlichen Auswirkungen.

Ebenfalls herausheben wollen wir das „Strategiepapier Landwirtschaft“ des Vbg. Naturschutzrates und die angeführten Aktivitäten in den Bereichen Biodiversität und blühende Landschaft, so zB den ÖKL-Praktikertag am 18. Sept. „Artenvielfalt auf dem lw. Betrieb“, die Initiative „Mission B (für mehr Biodiversität)“ des SRF sowie die Novellierung des Vbg. Pflanzenschutzgesetzes samt der Broschüre „Es geht auch ohne Herbizide!“.

Viel Freude beim Durchschauen, beim Besuch einzelner Veranstaltungen und beim Umsetzen im eigenen Umfeld!

Wir wünschen Ihnen jedenfalls einen fruchtbringenden und goldenen Herbst.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

Wer das Rundmail gerne weiterleiten will, findet die aktuelle PDF-Fassung jeweils unter [www.bodenseeakademie.at/newsletter.html](http://www.bodenseeakademie.at/newsletter.html)

# Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

So 1. September 2019, 10:00 bis 16:00 Uhr, Viehvermarktungshalle Dornbirn Schoren

## Tag der Landwirtschaft

Vorarlbergs Bäuerinnen und Bauern präsentieren an diesem Tag die ganze Vielfalt der Vbg. Land- und Forstwirtschaft.

**Programm:** Marktplatz der Vorarlberger Land- und Forstwirtschaft, großes Angebot an regionalen, bäuerlichen Spezialitäten, Bäuerinnen-Café, 11:00 und 14:00 Uhr Tiervorführungen in der Arena, Bauernhoftiere im Stall erleben, Kleintiere, Forst- und Maschinenvorführung, Musik, Gewinnspiel u.v.m. Für Kinder gibt es eine Entdeckungstour mit Sofortpreisen und einen Traktorparcour.

Begrenzte Parkplatzzahl. Nutzen Sie bitte öffentliche Verkehrsmittel. Bushaltestelle direkt am Gelände (Dornbirn Sozialzentrum) bzw. Bahnhof Dornbirn-Schoren 3 Gehminuten entfernt.

**Info, Veranstalter:** Landwirtschaftskammer Vorarlberg mit ihren Fachbereichen und Partnern, <https://vbg.lko.at>

## Fläche für einen Gemeinschaftsgarten in Dornbirn Schoren

Bei der Viehvermarktungshalle in Dornbirn Schoren steht eine Fläche von ca. 700 m<sup>2</sup> für einen Gemeinschaftsgarten oder für mehrere ambitionierte Freizeitgärtner zur Verfügung.

**Weitere Infos:** Ing. Harald Rammel, LK Vorarlberg, [Harald.Rammel@lk-vbg.at](mailto:Harald.Rammel@lk-vbg.at) oder +43 5574 400 - 231

Do 5. Sept. 2019, 18:30 Uhr, inatura 6850 Dornbirn

## Finissage der Ausstellung „Wir essen die Welt“

Wir entscheiden jeden Tag aufs Neue, was auf den Teller kommt. Dabei sollten wir täglich daran denken, dass wir mit jeder Mahlzeit die Welt verändern. Ob wir das nun wollen, oder nicht. Genau aus diesem Grund ist es wichtig einige Punkte zu wissen:

- Woher kommt unser Essen?
- Woraus besteht unser Essen?
- Wie und von wem wird unser Essen produziert?
- Was bleibt übrig?
- Wie gesund ist unser Essen für uns selbst aber auch für die Umwelt

Die Sonderausstellung der Caritas Vorarlberg und der inatura verzichtet auf die Vermittlung einfacher Rezepte für eine andere Ernährung. Ziel ist es, BesucherInnen dazu anzuregen, die eigenen Essgewohnheiten zu reflektieren und selbst Ansatzpunkte zu suchen. So werden Wege gezeigt, unser Essen umweltfreundlicher zu machen. Wir entdecken altes Wissen, das nicht verloren gehen darf. Wir treffen Menschen, die Alternativen entwickeln oder gefunden haben.

Ganz wesentlich sind dabei auch die vielen regionalen Verknüpfungen, die Aussagen von Vorarlberger Bauern und Bäuerinnen, von Lebensmittel verarbeitenden Betrieben und von jenen, die die Lebensmittel einkaufen – den kundigen Kund\*innen!

Diese Ausstellung war ein Besuchermagnet und hat ausnehmend viele gute Rückmeldungen erhalten. Wer die Ausstellung noch anschauen will, muss sich beeilen, am 8. Sept ist der letzte Ausstellungstag. Dann wird sie adaptiert und wandert weiter nach Tirol.

**Veranstalter, Infos:** inatura und Caritas Vorarlberg; [www.wiressendiewelt.org](http://www.wiressendiewelt.org)

So 15. September 2019, 10:00-17:00 Uhr auf dem Vorplatz des Festspielhauses in 6900 Bregenz

## **Bio-Vielfalt am Bodensee – das Bio-Fest in Bregenz** **30 Jahre BIO AUSTRIA Vorarlberg!**

Das Fest der Bio-Vielfalt in Vorarlberg ist ein „Fest für die ganze Familie“. „Unsere“ Biobäuerinnen und Biobauern zeigen, wie reichhaltig die Natur uns beschenkt. Mit einer Eco-Lifestyle-Modeschau am Vor- und Nachmittag samt Kindertrachtengruppe und einem abwechslungsreichen Kinderprogramm. Musikalische Unterhaltung auf hohem Niveau mit der Jazz-Band „Zitternde Lippen“.

Dazu gibt es Informationen rund um den Bio-Landbau, ein spannendes Bio-Quiz und selbstverständlich allerfeinste Verpflegungsstände – ob Bio-Gemüsegerichte, kühles Bio-Bier und -Wein, fruchtige Bio-Säfte, Bio-Fleisch, Bio-Käse, Bio-Kuchen, Bio-Honig und Bio-Eis usw.

**Zur Feier von 30 Jahren BIO AUSTRIA Vorarlberg ist eine kleine Überraschung geplant.**

**Programm und Veranstalter:** [www.bio-austria.at/event/biofest-bregenz/](http://www.bio-austria.at/event/biofest-bregenz/)

## Reihe Landwirtschaft Verstehen

Di 24. September 2019, 20.00 Uhr, ORF Landesfunkhaus, Rundfunkplatz 1, 6850 Dornbirn

## **Der Klimawandel und seine Folgen** **für die Landwirtschaft, die Obst- & Gartenkultur und uns alle**

Das Klima hat sich in den vergangenen Jahrzehnten weltweit drastisch verändert und die Wissenschaftler zeichnen ein erschreckendes Bild für die Zukunft. „Wenn nicht sofort dagegen gesteuert wird, ist mit dramatischen Folgen zu rechnen wie Austrocknen der Böden, Wirbelstürme, Überschwemmungen, Waldbrände, Abschmelzen der Gletscher und Pole sowie mit einem drastischen Anstieg des Meeresspiegels um weit über einen Meter in 60 Jahren. 150 Mio Menschen werden bis 2050 deswegen ihr Land verlassen müssen.“ So die Klimaforscherin Helga Kromp-Kolb am 9.10.18 in Hittisau.

Was heißt das für die heimische Land- und Forstwirtschaft, für die Obst- und Gartenkultur und die Kulturlandschaften des Landes? Was kann die Vorarlberger Land- und Forstwirtschaft selbst, was kann Vorarlberg, die Regionen und Gemeinden, was kann Jede/Jeder von uns tun?

Mit Impulsbeiträgen von Dr. **Peter Paul Pichler**, Potsdam Institut für Klimafolgenforschung und DI **Hans Unterfrauner**, Hans Unterfrauner GmbH für Bodenökologie Wien<sup>1</sup> sowie den geladenen Gästen: **Patrick Trötschler**, Bodenseestiftung, EU-Life-Projekt AgriAdapt; DI **Markus Niedermair**, Koordinator Energie und Klimaschutz Land Vbg., **Christian Natter**, PL KLAR! Region Vorderwald-Egg; **Gabriele Greußing**, Vbg. Klimabündnisgemeinden; DI **Richard Simma**, Österr. Hagelversicherung, Landesleitung Vbg.; **Katharina Peter**, Friday for Future Vbg.

Im Anschluss gemütlicher Austausch bei regionalen Getränken, unterstützt von Landwirtschaft.Leben – Ökoland Vorarlberg

**Eintritt frei !**

**Anmeldung erbeten:** [karten.vbg@orf.at](mailto:karten.vbg@orf.at) oder Tel. 05572/301

Mi 25. September 2019, 9:00 bis ca. 12:00/12:30 Uhr, BSBZ, Rheinhofstr. 16, 6845 Hohenems

## **Vertiefungsworkshop für Interessierte**

Verständnis u. Dialog vertiefen, Handlungsstrategien u. Umsetzungsmaßnahmen erörtern mit Dr. **Peter Paul Pichler**, DI **Hans Unterfrauner**, DI **Patrick Trötschler** u. DI **Markus Niedermair**

**Eintritt frei!**

**Infos u. Anmeldung:** [lfi@lk-vbg.at](mailto:lfi@lk-vbg.at) oder +43 5574 400-191

Sommer 2019 – Einladung zur Teilnahme an der 2. Projekt-Staffel

## **Vielfalt auf meinem Betrieb**

### **Artenvielfalt und die Vielfalt der Lebensräume in der Landwirtschaft**

Einmähdige Heuwiesen, alte Obstbäume, Altgras- und Blühstreifen oder der Bauerngarten – rund um den landwirtschaftlichen Hof gibt es eine große Vielfalt an Lebensräumen, die Bauern und Bäuerinnen tagtäglich pflegen und erhalten. Diese nicht selbstverständlichen Leistungen der Bauern und Bäuerinnen sind es wert hergezeigt zu werden! Das Projekt „Vielfalt auf meinem Betrieb“ setzt genau hier an und macht die Vielfalt zum Thema.

Im Rahmen des Projektes haben interessierte Bäuerinnen und Bauern auch 2019 wieder die Möglichkeit, ihre Vielfalt auf dem Betrieb herzuzeigen und mit den speziell geschulten Vermittlerbauern und -bäuerinnen über die Besonderheiten und Lieblingsplätze auf dem eigenen Betrieb zu diskutieren. Bei einem gemeinsamen Rundgang werden die Flächen – von Grünland über Acker, Streuobst oder Hofstelle – mit „neuen Augen“ betrachtet und darüber gesprochen, was besonders wichtig für die Artenvielfalt ist, was noch möglich wäre oder welche Fördermaßnahmen es vielleicht gibt. Im Vordergrund steht der Erfahrungsaustausch von Bauer zu Bauer und die Frage, wie man Vielfalt im betrieblichen Alltag erhalten kann.

Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer erhält nach dem gemeinsamen Rundgang ein individuelles Plakat zur „Vielfalt auf meinem Betrieb“ sowie eine Informationsmappe zum Thema.

**Veranstalter, weitere Infos, Anmeldung:** Österreichische Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL), [www.vielfalt-am-betrieb.at/](http://www.vielfalt-am-betrieb.at/) ; DI Stefanie Köttl, [stephanie.koettl@oekl.at](mailto:stephanie.koettl@oekl.at); Tel.: 01 / 505 18 91 – 22

Mi 18. September 2019, 9:00 bis ca 16:30 Uhr in 6822 Dünserberg

## **ÖKL-Praktikertag: Vielfalt rund um den Hof fördern**

**Vormittag: Vorträge u. Erfahrungsaustausch** im Gasthaus Toni's Luag Ahe, Montanast 22, Dünserberg

**Nachmittag Exkursion:** Biohof Dorothea u. Armin Rauch, Bassig 1, 6822 Dünserberg

Biodiversität braucht Landwirtschaft und Landwirtschaft braucht Biodiversität – ohne das eine, gäbe es das andere wohl kaum. Aber was nützt uns Bauern und Bäuerinnen die Vielfalt? Welche Maßnahmen können am Betrieb ohne großen Aufwand einen wichtigen Beitrag leisten? Und wie machen es die Anderen? Diesen und noch vielen weiteren Fragen gehen wir im Rahmen der Veranstaltung nach.

Wir laden alle interessierten Bauern und Bäuerinnen zum Erfahrungsaustausch auf den Biohof Berg Vielfalt von Armin und Dorothea Rauch in Dünserberg ein!

Einmähdige Heuwiesen, alte Obstbäume, Altgras- und Blühstreifen oder der Bauerngarten – rund um den landwirtschaftlichen Hof gibt es eine große Vielfalt an Lebensräumen, die Bauern und Bäuerinnen tagtäglich pflegen und erhalten. Gemeinsam mit der Ökologin **Ingrid Loacker**, dem Streuobstexperten **Richard Dietrich**, Vertreterinnen von der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) und vom Österreichischen Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL) beschäftigen wir uns im Rahmen der Veranstaltung mit den Lebensraumstrukturen in der Kulturlandschaft und rund um den Hof – von der Hofstelle über die Wiesen bis hin zum Streuobstgarten.

Wir diskutieren über den Nutzen der Biodiversität für die Landwirtschaft, über Lebensräume für besondere Arten und über den Sinn genetischer Vielfalt zB. bei den alten Streuobstsorten. Bei einer Exkursion rund um den Betrieb von Familie Rauch schauen wir uns die Bausteine der Vielfalt rund um den Hof im Detail und in der Praxis an.

Zum Abschluss bewegen wir die Frage: Welche Maßnahmen/Rahmenbedingungen werden von den Landwirten selbst als wesentlich erachtet, die Artenvielfalt auf dem Hof zu halten und zu stärken?

**Veranstalter:** ÖKL in Zusammenarbeit mit der Bodensee Akademie und dem Netzwerk blühendes Vorarlberg

**Tagungsbeitrag:** frei, Anmeldung jedoch erforderlich

**Anmeldung und weitere Informationen:**

DI Stephanie Köttl, [stephanie.koettl@oekl.at](mailto:stephanie.koettl@oekl.at) Tel.: 01 / 505 18 91 – 22; ÖKL, 1040 Wien

Fr 20. bis Sa 21. September 2019, im Bildungshaus St. Michael, 6143 Pfons bei Matrei

**Tagung „Gemeinschaftsgärten und essbare Gemeinden“  
sowie Österreichische Netzwerktagung der Gemeinschaftsgärten**

In der Essbaren Gemeinde ist die Bevölkerung eingeladen im Miteinander ihr Umfeld ökologischer und KOSTbarer zu gestalten. Im Rahmen des Interreg Projektes „Gemeinschaftsgärten und Essbare Gemeinden“ veranstaltet das Tiroler Bildungsforum mit weiteren Kooperationspartner die Tagung mit folgenden Inhalten:

# Essbare Landschaften mittels Impulsvorträgen, Praxisworkshops und Besichtigungen kennen lernen und miteinander in Austausch kommen # Wie können gemeinschaftliche Gestaltungsprozesse initiiert und Umsetzungsstrategien für Essbare Gemeinden entwickelt werden # Praktisches Wissen zu Pflanzung und Verwendung von essbaren Wildsträuchern oder der Bau eines Lehmofens im Gemeinschaftsgarten.

Die Veranstaltung bietet auch Raum dafür eigene Initiativen vorzustellen oder Entwicklungsschritte für eigene Projekte zu planen. Die Tagung ist zugleich die Österreichische Netzwerktagung der Gemeinschaftsgärten.

**Tagungsprogramm, Anmeldung:** <https://www.tiroler-bildungsforum.at>

**Veranstalter:** Tiroler Gemeinschaftsgärten und Tiroler Bildungsforum in Koop. der Gemeinde Sterzing

**Und noch eine Stellenanzeige:**

**ausgebildete/r Gärtner/Gärtnerin für Gemeinschaftsgarten im Vorarlberger Unterland**

zum ehestmöglichen Eintritt gesucht. Geboten wird eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem schönen, gepflegten Gemüsegarten.

**Weitere Infos:** [gemueseveld@gmx.at](mailto:gemueseveld@gmx.at)

**Waldbaden**

**mit den Waldbademeistern der Waldschule Bodensee**

Der Wald hat positive Wirkungen auf unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit. In Japan wissen sie es schon länger, „Shinrin Yoku“ – das Baden in der Waldluft – ist dort ein Teil der Gesundheitsvorsorge geworden. Wir haben es gemeinsam mit dem LFI getestet – und wenn ihr Lust habt, dann zeigen wir auch Euch, wie es geht.

Ihr könnt privat mit einer Gruppe zu uns kommen, einen Firmenausflug planen oder Waldbaden in Euer Gesundheitsmanagement mit einplanen. Meldet Euch, denn den Wald als Ort der Entspannung und Regeneration (neu/wieder) zu entdecken – und das ist inzwischen wissenschaftlich untersucht – stärkt das Immunsystem, erhöht die Aktivität natürlicher Killerzellen, reduziert Stress, verbessert den Schlaf und hat positive Auswirkungen auf das Nervensystem. Wir finden diese angenehme Art der Gesundheitsvorsorge lohnt sich und kann in der Gruppe – begleitet von Fachleuten aus der Waldpädagogik und dem Forst – noch viel mehr...

**Weitere Infos und Anmeldung** bei: Mag. Karin Müller-Vögel, [info@waldschule-bodensee.at](mailto:info@waldschule-bodensee.at)

**Zertifikatslehrgang Waldbaden**

Für alle, die das Thema tiefer interessiert bzw. die in Zukunft auch selber Veranstaltungen zu „Waldbaden“ anbieten wollen.



**Informationsveranstaltung** 27. Sept. 2019,

**Lehrgangsdauer:** 8. Nov. 2019 bis 25. April 2020 (16 Tage)

**Veranstalter:** LFI und Waldschule Bodensee

**Programm u. Anmeldung:** <https://vbg.lfi.at>

Reihe Landwirtschaft verstehen:

**Gesundheit & Regionalität = MEHRWERT FÜR ALLE!**

Di 15. Oktober 2019, 18:00 Uhr und 20:00 Uhr, Schule am See, Seestrasse 58 in 6971 Hard

**Vortrag 20:00 Uhr**

## **Gutes Essen in Schule, Kindergarten und Familie II**

**Vom Sinn der frühen „Ernährungs- und Umweltbildung“ und ihren gesundheitspolitischen und volkswirtschaftlichen Auswirkungen**

Das Wissen woher unsere Lebensmittel kommen, wie die Pflanzen wachsen und wie die Tiere leben, wer die dahinter stehenden Bauern/Bäuerinnen und Unternehmen sind, wird vielen Menschen immer wichtiger.

Wie können Eltern, Kinderbetreuungseinrichtungen, Kindergärten und Schulen, Gemeinden, ... im Ernährungsbereich zum gesunden Aufwachsen von Kindern und zum sorgsamem Umgang mit Lebensmitteln beitragen? Um welche Zusammenhänge geht es hier, welcher Mehrwert wird durch ein gutes und gesundes Essen und ein frühes Umwelt- und Ernährungsbewusstsein geschaffen – bei den Kindern, den Jugendlichen und den Erwachsenen bis hin zur nachhaltigen regionalen Entwicklung?

Was ist „uns“ auch aus diesen Perspektiven ein gesundes Essen wert?

Mit Impulsbeiträgen von **Harald Köhlmeier**, Bgm. Hard und Präsident des Vbg. Gemeindeverbandes, **Georg Eberharter** (Lebenshilfe Vbg.) und **David Kegele** (Küchenleitung Schule am See, Dir. **Bruno Jagg**, VS Schendingen Bregenz, **Gerlinde Sammer**, Familien- und Bildungsreferentin der Gemeinde Nenzing und Mag. MPH **Angelika Stöckler**, Ernährungswissenschaftlerin Lauterach

sowie den geladenen Gästen: **Andrea Schwarzmann**, Bundesbäuerin Raggal, N.N. VertreterIn FB Elementarpädagogik Land Vorarlberg; **Sandra Lang**, GF Landeselternverband Vbg., **Ulrike Schmid-Santner** u. **Kurt Sieß** Aquamühle; **Anja Burtscher**, Schulgartenkoordinatorin Landesverband Obst- und Gartenkultur Vbg., Dr. **Stefan Jarau**, Pädagogische Hochschule Vorarlberg; **Birgit Höfert**, aks-Projekt „Gesund Aufwachsen in Vorarlberg“, ...

Vorprogramm 18:00 Uhr (für pädagogisch Interessierte)

## **Das pädagogische Konzept der Schule am See**

(mit Dir. **Christian Grabher** und Dir. **Karin Dorner**) und anschl. Besichtigung der Schule (samt Schulgarten und Schulrestaurant) geführt von den Schulguides

Weitere Infos unter: <http://www.schuleamsee.at/schule>

## **LANDWIRTSCHAFT.ZUKUNFT.VORARLBERG – STRATEGIEPAPIER 2019**

**Autorin: DI Maria Anna Schneider-Moosbrugger; Auftraggeber: Naturschutzrat Vorarlberg**

Am 8. Juli wurde seitens des Vbg. Naturschutzrates (NSR) – ein beratendes Organ für die Vbg. Landesregierung – diese bemerkenswerte Studie präsentiert.

So heisst es beispielsweise unter der Überschrift „Paradigmenwechsel in Landwirtschaft und Gesellschaft“: Das Strategiepapier beschreibt Handlungsfelder für mehr Resilienz von Landwirtschaft und Raum in unserem Land. ... Ein Paradigmenwechsel mit hoher MITWELTORIENTIERUNG muss von Bauern und Bäuerinnen und den KonsumentInnen initiativ angegangen werden. ...

Die Gesellschaft insgesamt ist aufgerufen, sich ihrer Verpflichtung zum Gemeinwohl bzw. ihrer Pflichten im Rahmen echter Lebensraumpartnerschaft gewahr zu werden. Bürgerinnen und Bürgern muss das Spektrum an Sachleistungen, Arbeitsleistungen und Geldleistungen für den Erhalt von Raum- und Lebensqualität vor Augen geführt werden. Ökologischer Ausgleich auf betrieblicher, regionaler und kommunaler Ebene wird vorausgesetzt. Auch die Eigentümer von 2/3 der landwirtschaftlich genutzten Flächen unseres Landes haben eine hohe Mitweltverpflichtung.

**Presstext bzw. Kurzfassung** siehe <https://www.naturschutzrat.at>

**Gesamtstudie** ist erhältlich bei: Mag. Ruth Swoboda, GF NSR, [ruth.swoboda@inatura.at](mailto:ruth.swoboda@inatura.at)

## Novellierung Pflanzenschutzgesetz Vorarlberg

Anfang Mai hat der Landtag die Landesregierung einstimmig dazu aufgefordert, ein Gesetz zu erstellen, das die „Verwendung von Glyphosat und weiteren Pestiziden“ für private Anwender verbietet. Nun hat die Vbg. Landesregierung das Pflanzenschutzgesetz geändert und in Begutachtung geschickt.

Demnach dürfen Pflanzenschutzmittel im Haus- und Kleingartenbereich nur dann verwendet werden, wenn sie als Mittel mit geringem Risiko eingestuft werden oder für die biologische Landwirtschaft zugelassen sind. In den Erläuterungen zum Gesetz wird die Auswirkung zusammengefasst. Demnach führe das neue Gesetz dazu, „dass zahlreiche Produkte, deren Verwendung bisher zugelassen war, künftig nicht mehr verwendet werden dürfen.“ Damit bereits gekaufte Mittel noch aufgebraucht werden können, tritt eine Übergangsfrist bis 2021 in Kraft. Nach Ablauf der Frist müssen die Produkte entsorgt werden.

**Weitere Infos:** <https://vorarlberg.at/documents/21336/461927>

[https://vorarlberg.at/documents/21336/461927/Kunsttext\\_Pflanzenschutzgesetz](https://vorarlberg.at/documents/21336/461927/Kunsttext_Pflanzenschutzgesetz)

und noch ein VN-Artikel vom 19.8.19: <https://www.vn.at/vorarlberg/2019/08/19>

Dazu ein Literaturhinweis

### "Es geht auch ohne Herbizide"

Die 43 Seiten umfassende Broschüre enthält wertvolle Tipps für alle Personen, die in ihrem Beruf, aber auch privat, in Zukunft auf Herbizide verzichten möchten. Sie ist als Hilfestellung gedacht und soll Anregungen liefern, wie gelassen oder weniger gelassen man mit verschiedenen Bewuchssituationen umgehen sollte und wie alternative Wege des herbizidfreien Unterhalts gegangen werden können.

**Herausgeber:** Land Vorarlberg, Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum, **Tanja Pitter** u. **Clara Hämmerle**, 3. Aufl. 2017; Sie wird im Laufe des Jahres 2019 überarbeitet und aktualisiert werden

**Download unter:** <http://andelsbuch.at/uploads/2019%2004%20Herbizidfreie%20Gemeinde.pdf>

**In Druckform** erhältlich bei: Abt. Landwirtschaft und ländlicher Raum, [anna.hecht@vorarlberg.at](mailto:anna.hecht@vorarlberg.at)

## Netzwerk blühendes Vorarlberg

Fr 20. bis So 22. September 2019 auf dem Gelände des Bregenzer Strandbades.

### 9. Bregenzer Garten.Kultur

Geboten wird ein buntes Programm – von Gartenwerkzeugen und Gartenmöbeln hin zu kulinarischen Spezialitäten, von kunsthandwerklichen Garten-Unikaten, Modeaccessoires bis hin zum etwas anderen Gartengrill. Selbstverständlich darf auch eine große Auswahl an Stauden, Kräutern, Rosen und Ziergehölzen nicht fehlen. Dazu gehört auch ein breites Rahmenprogramm aus Fachvorträgen, Infoständen, Verkostungen, Musikdarbietungen und Kinderprogramm.

Zum ersten Mal mit dabei ist auch ein Stand des Netzwerk blühendes Vorarlberg, betreut von **Simone König** und der Blühbotschafterin **Beate Hermann**.

**Weitere Informationen** unter: <https://bregenzer-gartenkultur.at/>

Herbst 2019 bis Sommer 2021, verschiedene Orte in Vorarlberg

### **Kurs: Blühende Dächer in Vorarlberg**

Im Vorarlberger Raumbild 2030 werden mehr Gründächer als Maßnahmen zur Klimawandelanpassung und Schaffung von Ersatzlebensräumen gefordert. Aber auch kreative Mehrfachnutzungen von größeren Dächern, Kombinationen von Photovoltaik und Biodiversitätsdach bis hin zu Lebensmittelproduktionen können gewinnbringende Modelle sein.

Im Herbst startet in Vorarlberg ein Gründach-Kurs für Expertinnen und Experten, Interessierte aus Bauwirtschaft, Planung, Verwaltung sowie Privatpersonen: Wie einfach entsteht ein Biodiversitätsdach? - Von Planung, Substrat und Aufbau, Pflanzen- und Saatgutverwendung bis zu Techniken und Unterhalt. Gemeinsam werden Wege und Möglichkeiten so praktisch wie möglich aufgezeigt. Auch Dachprojekte von Teilnehmenden können als Beispiele herangezogen werden.

Der Kurs findet an 5 Einzeltagen verteilt auf drei Jahre statt und ist kombiniert mit kleineren Exkursionen zu Beispielen in Vorarlberg. Geleitet und begleitet wird der Kurs von Dr. **Stephan Brenneisen** (Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften und **Katrin Löning** (pulswerk GmbH, das Beratungsunternehmen des Ökologie-Instituts).

**Anfrage und Anmeldung:** Katrin Löning, [loening@pulswerk.at](mailto:loening@pulswerk.at)

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt und die Teilnahme kostenlos, da der Kurs Teil des Interreg-Projektes Bürger Bienen Biodiversität ist. **Siehe** [www.bluehbotschafter.eu](http://www.bluehbotschafter.eu)

12. und 13. Oktober 2019 im Raum München

### **Netzwerk blühende Landschaft (NBL) – Regionalgruppentreffen mit Exkursion und ERFA**

Diesmal haben wir die Gelegenheit von den langjährigen Erfahrungen der regionalen Initiativen aus Garching und Haar zu lernen. Die Garchinger Regionalgruppe kooperiert schon seit vielen Jahren erfolgreich mit der Stadt Garching und in der Gemeinde Haar werden schon seit 20 Jahren im öffentlichen Grün artenreiche Magerwiesen und blütenreiche Lebensräume angelegt. Aly Hassanein von der RG Garching und **Michael von Ferrari**, Gemeinde Haar werden uns Tipps für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit kommunalen Verwaltungen geben und wir werden einige Anlagen vor Ort besichtigen.

Das Thema "Insektensterben" ist inzwischen im Bewusstsein der Bevölkerung und der Politik angekommen. Welche neuen Aufgaben und Ziele ergeben sich hieraus für das Netzwerk Blühende Landschaft und seine Regionalgruppen? **Matthias Wucherer**, Leiter des NBL, wird die Ausrichtung des NBL aus seiner Sicht darstellen. Alle Regionalgruppen sind herzlich eingeladen, ihre Wünsche und Vorstellungen in die neuen Tätigkeitsschwerpunkten und Projekten des NBL mit einzubringen.

**Programm und Anmeldung** (online bis zum 15.9.2019): <https://www.mellifera.de>

### **Biotopexkursionen Vorarlberg 2019 – vom 27. April bis 21. Sept.**

Das Vorarlberger Biotopinventar erfasst und beschreibt die besonders wertvollen Lebensräume. Anlässlich der Aktualisierung des Biotopinventars werden seit dem Jahr 2010 jährlich Exkursionen zu besonders schutzwürdigen Biotopen angeboten. Die Exkursionen werden durch das Land Vorarlberg in Zusammenarbeit mit interessierten Gemeinden organisiert. Unter der Leitung unserer erfahrenen Fachleute lernen Sie nicht nur vielfältige Lebensräume kennen, sondern erfahren Wissenswertes über diese



faszinierenden und meist seltenen Biotope und ihre charakteristische Tier- und Pflanzenwelt. Eingeladen sind alle, die die Vielfalt der Natur in Vorarlberg und die besonderen Naturschätze von regionaler oder überregionaler Bedeutung näher kennenlernen möchten.

Die Teilnahme an den Führungen ist kostenlos.

**Termine, Ziele, Infos:** <https://presse.vorarlberg.at/> <https://vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/biotope>

## Links und Literaturtipps:

### **Heimische Bäume und Sträucher**

#### **Info-Broschüre mit Tipps zum naturnahen Gärtnern mit heimischen Gehölzen**

Die neu überarbeitete Broschüre soll als Leitfaden zur standortgerechten Bepflanzung von Hausgärten mit heimischen Bäumen und Sträuchern dienen. Sie enthält auch wertvolle Informationen und Tipps für die Pflege, den Bezug zur Artenvielfalt – Nutzen für Vögel, bestäubende Insekten usw. – sowie auch Hinweise für die Verwendung von Früchten in der Küche. 54 Seiten mit vielen Farbfotos und weiterführenden Literaturhinweisen.

**Autor\*innen:** Mag. Regina Bertsch in Zusammenarbeit mit Verband Obst- und Gartenkultur Vorarlberg und Netzwerk blühendes Vorarlberg

**Herausgeber:** Land Vorarlberg, Abt. Umwelt- u. Klimaschutz

**Download:** [https://vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/contentdetailseite/-/asset\\_publisher/qA6AJ38txu0k/content/heimische-baeume-und-straeucher?article\\_id=460693](https://vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/contentdetailseite/-/asset_publisher/qA6AJ38txu0k/content/heimische-baeume-und-straeucher?article_id=460693)

### **Mission B – für mehr Biodiversität**

Alle öffentlich rechtlichen Schweizer Radio und Fernsehunternehmen (SRF, ...) haben zusammen eine bemerkenswerte Initiative für mehr Biodiversität gestartet. Zudem ist sie mit der Mitmach-Aktion „**Jeder m<sup>2</sup> zählt!**“ verknüpft. Die Resonanz seitens der Bevölkerung, der Kommunen und auch von Unternehmerseite ist sehr erfreulich. Für den November haben wir bereits einen Erfahrungsaustausch zwischen der Projektbegleitung und dem Netzwerk blühendes Vorarlberg geplant.

**Weitere Infos:** <https://missionb.ch/>

### **SWR Wissen: Rettet die Insekten!**

Ebenfalls eine bemerkenswerte Homepage mit interessanten Informationen hat der Südwestrundfunk – SWR aufgebaut

<https://www.swr.de/insekten/-/id=22329406/omx1sd/index.html>

### **Schwerpunkt Insektenvielfalt**

#### **Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege – ANL**

Eine Fülle von Veranstaltungen, Tagungsrückblicken und Literaturhinweisen bietet die ANL. So wird dieses Jahr auch die Tagungsreihe "Naturschutz: Von der Forschung in die Praxis" dem Thema Schutz von Insekten gewidmet.

<https://www.anl.bayern.de/projekte/insektenvielfalt/index.htm>

# Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Mi 02. Oktober 2019, 20 Uhr, ORF Landesstudio Vorarlberg, Dornbirn

## Meine, deine, unsere Kinder

Vortrag von **Henri Guttmann**, Paar- und Familientherapeut, Winterthur, CH

Wenn Eltern sich trennen und wieder eine neue Beziehung eingehen, begegnen sie häufig Stolpersteinen, die den Alltag in der neuen Familienkonstellation erheblich belasten können. Wie lassen sich Störfaktoren erkennen und überwinden, damit alle Beteiligten den Neuanfang als positive Chance erleben?

Henri Guttmann gibt zum Auftakt der aktuellen Reihe „Wertvolle Kinder“ hilfreiche Tipps, die den Alltag in einer Patchwork-Familie erleichtern. Er informiert darüber, wie typische Konflikte erkannt, oft sogar vermieden werden können und beantwortet die Frage: Wie schaffen das die anderen?

**Veranstalter:** Vorarlberger Kinderdorf, [www.vorarlberger-kinderdorf.at](http://www.vorarlberger-kinderdorf.at), Der Vortrag findet in Kooperation mit dem Landeselternbüro statt.

**Eintritt frei**, Anmeldung erbeten unter T 05574 4992-63, [a.pfanner@voki.at](mailto:a.pfanner@voki.at)

## Menschenwürde und interkultureller Dialog

### Dialogische Gesprächsführung

#### Eine Einführung für gelingende Alltags-Begegnungen in Familie, Schule und Beruf –

Ziel dieses 3-teiligen Angebotes ist es, die Kultur des Dialoges bekannt zu machen und an verschiedenen Orten und Praxisfeldern in unserer Region zum Einsatz zu bringen: in Familie und Beruf, in Teams und Unternehmen, Gemeinden und Gemeinschaften, in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen usw.

*Und wenn wir in der Lage sind, alle Ansichten gleichermaßen zu betrachten, werden wir vielleicht fähig, uns auf kreative Weise in eine neue Richtung zu bewegen. David Bohm*

Do 11. Juli + Do 12. Sept. + Do 10. Okt. 2019, jeweils 19.00 bis 22.00 Uhr, friedensräume Lindau

### Offene Dialogabende

Begleitete Kreis-Dialoge nach Buber und Bohm, als Begegnungs- und Übungsräume für eine soziale Haltungspraxis - offen für alle Interessierten, keine Vorkenntnisse erforderlich.

Dialogbegleitung: **Robert Pakleppa**, gemeinsam mit Teilnehmenden der Dialogbegleiter-Einführung

**Eintritt frei**, Freiwillige Spenden kommen der Lindauer Dialogarbeit zu Gute ...

Sa 19. Oktober 2019, 10:00 bis 13.00 Uhr, friedensräume

### Dialog – Ernte-Reflexion

Dieser Halbtage dient der Vertiefung der theoretischen Grundlagen und dem gemeinsamen Erfahrungsaustausch. Er baut auf dem Einführungstag und den praktischen Dialog-Anwendungen auf.

**Kosten** 25,- €/Person, ermäßigt 15,-€/Person

**Infos u. Anmeldung:** <https://www.friedens-raeume.de> [info@friedens-raeume.de](mailto:info@friedens-raeume.de); T +49(0)8382 – 24594

---

Wenn sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail abmelden unter [http://www.bodenseeakademie.at/an- und\\_abmeldung.html](http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html)